

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Melle am
Dienstag, dem 22.11.2022,
Ev. Familienzentrum, Stadtgraben 11-13, 49324 Melle

Sitzungsnummer: BfMemB/005/2022
Öffentliche Sitzung: 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Lothar Hemminghaus

stellv. Vorsitzende

Kathrin Köster

Mitglied

Frank Diekmann

Hannelore In der Stroth

Ewald Schröder

Marion Tüngel

von der Verwaltung

Marita Feller

ProtokollführerIn

Andrea Barkmeyer

Zuhörer

Regina Haase

Abwesend:

Mitglied

Paul Janzen

Dieter Osuch

Sabine Pogonke

Natascha Redlin

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 30.08.2022
- TOP 5 Rückmeldung zum Thema "Mülltonnen auf Bürgersteigen"
- TOP 6 Vernetzung mit dem Seniorenbeirat
- TOP 7 Bericht des SC Melle 03 über deren Angebote für Menschen mit Behinderung
- TOP 8 Bericht aus der Konferenz „Melle - fabelhaft zusammenleben“ vom 23.09.2022
- TOP 9 Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Hemminghaus eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es ist kein Einwohner anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 30.08.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Rückmeldung zum Thema "Mülltonnen auf Bürgersteigen"

Zu der Thematik „Mülltonnen auf Bürgersteigen“ war Anfang September ein Artikel im Meller Kreisblatt erschienen. Im Rahmen der Müllabfuhr werden die geleerten Tonnen eilig kreuz und quer auf die Gehwege zurückgeschoben und stellen eine Barriere besonders für Fußgänger mit Rollatoren und Kinderwagen dar. Herr Hemminghaus erklärt, dass der Awigo die Problematik grundsätzlich bekannt sei. Mit dem Hinweis auf § 17 der Abfallentsorgungssatzung für den Landkreis Osnabrück wonach die Tonnen so aufgestellt werden müssen, dass Fahrzeuge und Fußgänger nicht behindert werden und die Abfallbehälter nach der Entleerung unverzüglich von der Straße zu entfernen seien, werde die Verantwortung jedoch auf die Bürger übertragen.

Einige Beiratsmitglieder berichten, dass auch andere Hindernisse im öffentlichen Raum wie Schaltkästen und Poller, häufig aber auch große Hecken und Büsche, in Bürgersteige hineinragen. Im Einzelfall können hier die Grundstückseigentümer direkt angesprochen werden. Um die Öffentlichkeit ganz allgemein auf diese Problematik aufmerksam zu machen, erwägt der Beirat die Herausgabe eines entsprechenden Flyers.

TOP 6 Vernetzung mit dem Seniorenbeirat

Herr Hemminghaus erläutert, dass es zwischen Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Seniorenbeirat viele Verknüpfungspunkte gebe. Ein hier im Beirat geplanter Vortrag zu Vorsorge/Vorsorgevollmacht durch einen Notar sei sicher auch für die Mitglieder des Seniorenbeirats interessant und könne dann in größerer Runde stattfinden. Umgekehrt sei es auch bei Themen des Seniorenbeirats. Herr Hemminghaus wird an der kommenden Sitzung des Seniorenbeirats teilnehmen, Kontakt knüpfen und eine Zusammenarbeit auf dieser Ebene anregen.

Frau Köster merkt an, dass Frau Börger vom Verein „Wunderbunt“ auf Einladung im Beirat für Menschen mit Behinderung zum Thema Pflege in Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung referieren könne.

Herr Hemminghaus händigt sodann den Mitgliedern des Beirats für Menschen mit Behinderung einen Notfall-Ordner aus. Dieser wurde vor wenigen Jahren vom Seniorenbeirat aufgelegt und ist bei der Stadt Melle zum Preis von 5,00 EUR käuflich zu erwerben.

TOP 7 Bericht des SC Melle 03 über deren Angebote für Menschen mit Behinderung

Heike Dahech, Diplom-Sportlehrerin beim Sportverein SC Melle 03 berichtet über Angebote des Vereins für Menschen mit einer Behinderung.

Das psychomotorische Turnen für Kinder umfasst 7 Gruppen für verschiedene Altersstufen, die Teilnehmerzahl liegt bei 8 Kindern. Eine dieser Gruppen bietet Psychomotorik für Kinder mit Behinderung für 4 Kinder an.

Das Angebot „Schwimmen inklusiv“ für Jugendliche und Erwachsene findet 14-tägig im Grönegaubad statt und beinhaltet ½ Stunde Wassergymnastik und ¼ Stunde freies Schwimmen. Leider ist durch zu wenig Wasserzeit im Grönegaubad kein weiteres inklusives Schwimmangebot zu realisieren.

Das „Inklusionsturnen für Jung und Alt“ findet wöchentlich montags von 18:00-19:00 Uhr in der kl. Lindathalle statt. Die Teilnehmerzahl liegt bei ca. 5-7 Personen.

Frau Dahech hat von einem Angebot auf westfälischer Seite erfahren, bei dem geistig behinderte Erwachsene zusammen Fußball spielen. Es sei möglich, dieses Angebot auch in den SC Melle zu integrieren und Hallenzeit dafür zur Verfügung zu stellen. Leider konnte bislang kein Kontakt zu der Übungsleiterin hergestellt werden.

Frau Dahech erklärt, dass auch Kinder mit einer Behinderung gemeinsam mit nicht behinderten Kindern an den Schwimmkursen teilnehmen können. Die Teilnahme behinderter Kinder liegt jedoch im unteren Bereich, da diese Möglichkeit kaum bekannt sei.

Frau Köster führt aus, dass ein Sportangebot nur für Kinder mit einer Behinderung ebenfalls wichtig sei, da man hier einen geschützten Bereich ohne jeglichen Leistungsdruck habe. Auch diene ein solches Angebot als Austauschplattform für die Eltern.

Es sei zu überlegen, ob ein solches Bewegungsangebot in Zusammenarbeit mit der Stadt Melle gemacht und dieses aktiv, z. B. mit Plakaten beworben werden könne.

Frau Feller merkt an, dass auch eine Zusammenarbeit mit der Wiehengebirgsschule oder der Volkshochschule denkbar sei. Die Aufmerksamkeit für dieses Angebot in der Öffentlichkeit würde sich dadurch vergrößern.

Frau Köster berichtet, dass der Verein „Wunderbunt“ Kurse für Kinder mit Behinderung auch hier vor Ort durchführen würde, wenn entsprechende – barrierefreie – Räumlichkeiten zur Verfügung stünden. Das Kinderbewegungszentrum des SC Melle böte sich als Veranstaltungsort an, ist jedoch nur für Vereinsmitglieder kostenlos zu nutzen und nicht barrierefrei. Vielleicht bietet sich die Möglichkeit, über ein Pilotprojekt mit Hilfe eines Sponsors oder Fonds die Raummiete zu finanzieren.

Ein wichtiger Punkt sei es außerdem, dass das Sportangebot von den Familien regelmäßig genutzt wird. Bei anderen Sportkursen für Kinder oder auch Erwachsene hatte sich zuletzt gezeigt, dass das Interesse daran nur in der ersten Zeit groß war und die Teilnehmerzahl dann wieder stark gesunken war.

TOP 8 Bericht aus der Konferenz „Melle - fabelhaft zusammenleben“ vom 23.09.2022

Frau Feller berichtet von der Konferenz „Melle – fabelhaft zusammen leben“, die am 23.09.2022 stattgefunden und die Weiterentwicklung des bestehenden Integrationsplans aus dem Jahr 2010 zum Ziel habe. Die Veränderung der Gesellschaft und die zunehmende Vielfalt sollen dabei mehr Berücksichtigung finden. In Folge-Workshops sollen die Ergebnisse der Konferenz nun weiterentwickelt werden. Frau Feller berichtet, dass die abschließenden Workshops am 07. und 08.12.2022 stattfinden und lädt die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung zur Teilnahme ein.

Folgende Schwerpunktthemen wurden in der Konferenz entwickelt:

- Die Mobilität in der Flächenstadt Melle muss verbessert werden.
- Mehr Transparenz über Angebote und deren Akteure schaffen.
- Die Weitergabe von Informationen und die Vermittlung von Hilfesuchenden zu den passenden Angeboten/Ansprechpersonen verbessern.
- Die Mitsprache und Beteiligung von unterrepräsentierten Gruppen stärken.
- Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen.
- Menschen, die von Einsamkeit und Isolation betroffen sind unterstützen.
- Finanzielle Barrieren beseitigen (Menschen können sich manche Angebote nicht mehr leisten).
- Mehr Möglichkeiten zur Begegnung schaffen durch entsprechende Angebote um die Integration von Neuzugezogenen in den Stadtteilen und Dörfern zu verbessern.
- Auch Politiker müssen stärker beteiligt werden und sich zur Vielfalt der Gesellschaft bekennen.
- Das Ehrenamt stärken durch mehr wertschätzende Begleitung und Unterstützung.

TOP 9 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Schröder äußert den Wunsch, dass der Beirat für Menschen mit Behinderung mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen und dieses Gremium bekannter wird. Er schlägt vor, bei der Einladung zur Sitzung in der öffentlichen Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass interessierte Einwohner willkommen seien.

Frau In der Stroth merkt an, dass sie es schwierig fände, die Online-Informationen des Beirats auf der Internetseite der Stadt Melle zu finden. Herr Diekmann und Herr Schröder erklären sich bereit Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Internetpräsenz verbessern und mit mehr Information ausstatten kann.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Hemminghaus berichtet, dass beabsichtigt sei, Frau Kemper-Lourenco von der Ambulanten Assistenz zu einem Vortrag einzuladen und so den Beirat über dieses Angebot für Menschen mit Behinderung zu informieren.

Auch wie schon bei TOP 6 Vernetzung mit dem Seniorenbeirat besprochen, wolle man einen Notar einladen der zum Thema Vorsorge referiert.

Frau Feller erinnert an die Auflistung über die Barrieren im Stadtgebiet Melle. Herr Hemminghaus berichtet, dass diese noch nicht abschließend erstellt worden sei. Er regt in diesem Zusammenhang an, künftige Sitzungen abwechselnd in den verschiedenen Ortsteilen stattfinden zu lassen. Man könne dann gleich vor Ort die dortigen Probleme erläutern.

Als Räumlichkeit für die nächste Sitzung komme das Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen oder der Saal des Torbogenhauses in Bruchmühlen in Frage.

Frau Feller berichtet, dass der Behindertenbeauftragte der Stadt Melle, Thomas Täger bislang dem Behindertenbeirat des Landkreis Osnabrück angehört habe. Sie regt an, dass auch ein Vertreter oder eine Vertreterin aus dem Meller Beirat für Menschen mit Behinderung dort vertreten sei. So erhalte man Informationen über die dortigen Themen und könne leichter Kontakte mit dortigen Schwerbehindertenvertretern knüpfen.

Die nächste Sitzung findet am 14.02.2022, 16:45 Uhr statt.

12.12.2022
gez. Lothar Hemminghaus
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

12.12.2022
gez. Andrea Barkmeyer
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)